

Montage- und Betriebsanleitung für SiC0-HF Handfahrwerke

Originalbetriebsanleitung

Montage nur von erfahrenen Fachfirmen bzw. Sachkundigen ausführen lassen!
In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

1. Technische Daten

Typ: SiC0-HF		500	1000		2000	
Ösentraverse, Variante:		A □	A □	B □	A □	B □
Trägerbreite	min. mm	50 -	58 -	165 -	66 -	165 -
	max. mm	220	220	305	220	305
Tragfähigkeit	kg	500	1000		2000	
max. Hebezeuggewicht	kg	70	110		150	
größte horizontale Weite der Öse	mm	25	30		40	
größte vertikale Weite der Öse	mm	30	35		45	
Kurvenradius min.	m	0,9	1,0		1,2	
max. Trägerflanschdicke	mm	30	25		28	
Eigenmasse	kg	7	11	12	17	18
Zulässige Umgebungstemperaturen		- 15° bis + 45° C				
Einstufung		EN 13001				
Beanspruchungsgruppe		1Cm				

2. Beschreibung

Die Handfahrwerke ermöglichen den Einsatz aller Hebezeuge, die mit einem Aufhängehaken mit Hakenmaulsicherung, mit geeigneten Doppelhakenösen oder mit geeigneten Aufhängebügeln ausgestattet sind.

Die Handfahrwerke zeichnen sich durch einfache, nahezu stufenlose Anpassung an verschiedene Trägerflanschbreiten aus.

Die Fahrwerkseitenschilder besitzen Kletter- und Absturzsicherungen.

Es handelt sich um vorteilhafte Einbolzenfahrwerke mit Ösentraverse, die sich hervorragend montieren lassen.

Sie sind geeignet für parallelfanschige Träger und für Träger mit Flanschneigungen bis 14 %.

Die Fahrwerke zeichnen sich durch gedrehte und kugelgelagerte Laufrollen, die gekapselt und dauergeschmiert sind, aus.

Die Beschichtung ist schwarz, ähnlich RAL 9004 mit einer Schichtdicke von ca. 30 µ.

Bei Einsatz im Freigelände empfehlen wir einen zusätzlichen Schutzanstrich und ein Wetterschutzdach.

Die Ösentraverse ist verzinkt.

3. Pflichten des Betreibers

Auswahl und Bemessung geeigneter Tragkonstruktionen obliegen dem Betreiber.

Der Betreiber ist auch verpflichtet, dafür zu sorgen, dass vor der ersten Inbetriebnahme geeignete und wirksame Fahrbahndbegrenzungen, z. B. UNI-Katzpuffer, vorhanden sind.

Die Fahrbahnen müssen horizontal angeordnet sein.

Die max. Hebezeuggewichte einschl. Anbauten, sind zu beachten, genauso wie die den Trägerflanschbreiten zugeordneten Tragfähigkeiten. Maßgebend sind die Angaben auf dem Typenschild.

Der Betreiber hat die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme und regelmäßig wiederkehrende Prüfungen zu veranlassen.

4. Montage

4.1 Die Handfahrwerke bestehen aus:

- 1 Ösentraverse
- 2 Seitenschilder mit Laufrollen
- 2 Abdeckkappen für die nach außen ragenden Gewinde der Traverse
- 2 Nutmuttern

4.2 An einer Seite ist die Ösentraverse mit „L“ (Linksgewinde) gekennzeichnet. Ein Fahrwerkseitenschild ist außen an der Buchse, in die die Traverse eingeschraubt wird, ebenfalls mit einem „L“ (Linksgewinde) gekennzeichnet.



Achtung!

Die Ösentraverse mit der „L“ gekennzeichneten Seite in das Fahrwerk ca. 3 mm tief aufschrauben, welches von außen an der Buchse ebenfalls mit „L“ gekennzeichnet ist.

Danach das zweite Seitenschild auf das freie Ende der Ösentraverse **genau so weit** aufschrauben wie das erste Seitenschild.

Durch Drehen der Ösentraverse diese weiter in die Seitenschilder eindrehen, bis zu einer Voreinstellung für die vorgesehene Trägerflanschbreite.

4.3 Danach das Handfahrwerk auf den Laufbahnträger aufsetzen, so dass die Laufräder auf dem Unterflansch aufliegen. Durch Drehen der Ösentraverse wird der richtige Abstand der Laufrollen zum Trägerflansch eingestellt.

Die Maße zwischen den Spurkränzen und dem Trägerflansch sollen zwischen 1 mm bis 1,5 mm liegen und dürfen 2 mm nicht überschreiten.

Mitte Öse muss mit Mitte Steg des Trägers übereinstimmen und von den Seitenschildern gleich weit entfernt sein.

Nach richtiger Einstellung muss die Öse senkrecht stehen.

4.4 Nutmuttern anziehen.

4.5 Danach den Zug mit seinem Aufhängehaken in die Öse einhängen.

4.6 Gewinde der Ösentraverse einfetten. Schutzkappen auf passende Länge kürzen und außen überstehendes Gewinde damit abdecken.

5. Inbetriebnahme - Betriebsanleitung

Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch und folgen Sie immer den Anweisungen.

Benutzen Sie ausschließlich Originalteile für Reparatur oder Wartungsarbeiten.
Bei Nichtbeachtung werden Reklamationen abgelehnt!

Prüfen Sie, ob die Fahrbahn für das Handfahrwerk und die vorgesehene Tragfähigkeit ausreichend dimensioniert ist.

Prüfen Sie, ob die Montageanleitung beachtet wurde.

Stellen Sie sicher, dass die Flanschbreite des Fahrwerks korrekt eingestellt wurde.

Überzeugen Sie sich, ob wirksame Fahrbahnbegrenzungen vorhanden sind.

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme: Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsvorschriften/Unfallverhütungsvorschriften eingehalten wurden.

Betreiben Sie das Fahrwerk nur bestimmungsgemäß und bei normalen Umgebungstemperaturen.

Die Betätigung erfolgt durch Schieben oder Ziehen am Lasthaken in Laufbahnrichtung oder an der Last. Niemals quer zum Laufbahnträger ziehen/schieben. Schrägzug mit dem Lasthaken ist verboten.

Das Handfahrwerk darf nicht ohne in die Öse eingehängten Aufhängehaken betrieben werden, weil sonst die Gefahr der Spurverstellung besteht.

Beachten Sie, dass am Fahrwerk keine Veränderungen durchgeführt werden dürfen.

Die Begrenzungs- und Sicherheitseinrichtungen dürfen niemals außer Funktion gesetzt werden.

Es ist nicht erlaubt, die Last vorsätzlich zu kippen.

Provozieren Sie keine gewaltsamen Stöße mit dem Handfahrwerk.

Bewegen Sie keine größeren Lasten, als auf dem Typenschild angegeben.

Personen dürfen mit dem Handfahrwerk nicht transportiert werden!

Der Transport von feuerflüssigen Massen ist nicht gestattet!

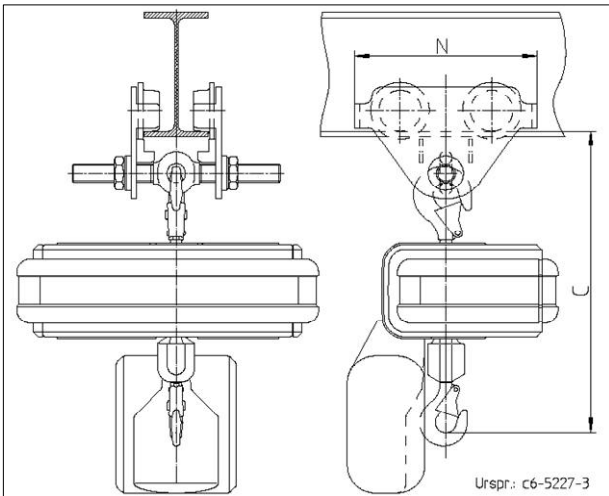
6. Außerbetriebsetzen

Benutzen Sie das Fahrwerk niemals, wenn es nicht in ordnungsgemäßem Zustand ist.

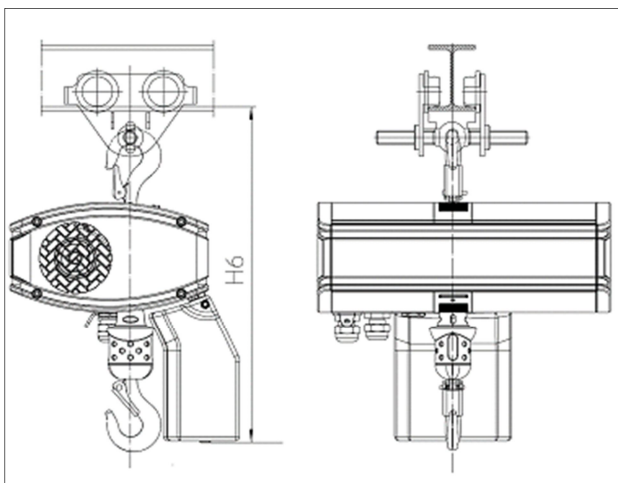
Bei Nichtbenutzung oder auch bei Sturm und Orkan ist das Hebezeug mit dem Fahrwerk rechtzeitig in Ruhestellung zu fahren und, soweit vorhanden, sind Katzarretierungen zu betätigen, die Anlagen abzuschalten und vor unbefugter Benutzung zu sichern.

Handfahrwerk SiC0-HF 500/1000/2000 für Trägerbreiten 50-220/58-220/165-305

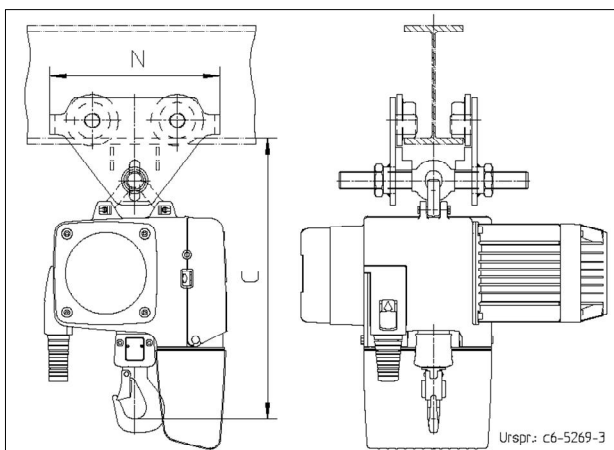
SiCC-Züge



SiCH-Züge



SiXX-Züge



Stückliste		
Anzahl	Benennung	Teil
1	Ösentraverse	1
2	Seitenschild	2
2	Tauchkappe Weich-PVC	3
2	Nutmutter	4



Typ	A	B	C	d	D	E	Varikante A	E	Varikante B	F	G	H	J	M y	L	L1	K
SiCO-HF 500	79,5	25,0	30,0	55,0	80,0	288	---	---	---	37,0	92,0	35,0	5,5	M27x15	260	130	17
SiCO-HF 1000	79,0	30,0	35,0	68,0	95,0	302	382	---	---	37,0	95,5	35,0	7,0	M30x15	260	130	17
SiCO-HF 2000	98,5	40,0	45,0	80,0	108,0	310	390	---	---	55,0	115,0	35,0	7,0	M38x15	310	150	22

